



Stunde der Wahrheit: Gunnar Glänzel, Schüler der Ehm Welk-Oberschule, simuliert ein Bewerbungsgespräch in Echtituation mit dem Hauptbootsmann Robert Meus von der Bundeswehr beim Bewerbertag im Angermünder Bildungswerk. Fotos (2): Stefan Csewi

Herzklopfen im Personalbüro

Mehr als 100 Oberschüler zu Vorstellungsgesprächen in Unternehmen der Region eingeladen

Von DANIELA WINDOLFF

Angermünde (MOZ) Während in vielen Branchen Fachkräfte handierend gesucht werden, wissen zahlreiche Jugendliche oft nicht, was sie werden wollen. Die Ehm Welk-Oberschule und das Angermünder Bildungswerk rücken deshalb die praxisnahe Berufsorientierung in den Mittelpunkt.

Johannes Rötke ist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Der Angermünder Schüler möchte sich in der Tischlerei Nimz bewerben. Worauf kommt es an? Was wird von ihm erwartet? Wie kann er sich gut präsentieren? Theoretisch hat er das schon geübt. Jetzt muss er sich in der Praxis bewähren.

112 Neuntklässler der Ehm Welk-Oberschule waren in diesen Tagen zu Bewerbungsgesprächen in Unternehmen der Region eingeladen. Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Bewerbung konkret“ mit dem Angermünder

Bildungswerk haben die Jungen und Mädchen die Gelegenheit, ein Vorstellungsgespräch in einer Echtsituation zu trainieren. 27 Ausbildungsbetriebe und Einrichtungen stellen sich dafür zur Verfügung und unterstützen dieses praxisnahe Projekt. „Zielsetzung ist eine frühzeitige Berufs- und Studienorientierung für die Jugendlichen. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, sich und ihre beruflichen Vorstellungen vor realen Personal- und Unternehmensvertretern in einem simulierten Bewerbungsgespräch zu präsentieren“, erklärt Kerstin Schneider, Projektverantwortliche im Angermünder Bildungswerk. „Dazu wurden im Vorfeld in Zusammenarbeit mit den Lehrern der Ehm Welk-Oberschule die Berufswünsche der Jugendlichen erfasst und im Unterricht Bewerbungsunterlagen erarbeitet. Die sind Grundlage für das simulierte Bewerbungsgespräch mit den Firmen“, so Kerstin Schneider. Die Bewerbungsunterlagen und auch das



Generalprobe: Johannes Rötke beim „Bewerbungsgespräch“ mit Sandra Nimz von der gleichnamigen Tischlerei in Angermünde.

Gespräch selbst werden durch die Unternehmensvertreter ausgewertet, sodass der Schüler eine direkte Rückmeldung erhält, wie es gelaufen ist, ob er eine Chance bekommen hätte oder was er noch verbessern muss. Die Angermünder Tischlerei Nimz bot

„Bewerber“ Johannes Rötke einen Praktikumsplatz an. Zu den häufigsten Berufswünschen der Schüler gehörten Erzieher – 14 Schüler bewarben sich um ein Vorstellungsgespräch in der Kita „Weltendecker“ – sowie medizinische Berufe mit zwölf Interessenten. Hier beteiligte sich die GLG am Projekt. Das Autohaus Brosda lud sechs Interessenten zum Bewerbungsgespräch ein. Gefragt waren auch Vorstellungsgespräche für Ausbildungsberufe in der Bundeswehr und bei der Polizei, der Sparkasse, der Feuerwehr Schwedt, in der Ergotherapieschule, der Beruflichen Schule, im Landwirtschaftsbetrieb Böbling, Metallbau Betker, Computertechnik Schönberg, Marktortografen, B2 Fahrschule Angermünde, Landhotel Felchow, Physiotherapie Müller, im Tierpark Angermünde, bei A-Z Hoffmann, in der Stadtverwaltung Angermünde, in der Hirschapotheke, in der Revierförsterei Wöllitz, bei Certa Werbung Angermünde sowie bei Leipa in Schwedt. Ohne diese Partner wäre dieses Projekt nicht möglich, dankte Kerstin Schneider den beteiligten Unternehmen. Zum Abschluss sind die Schüler am 18. Juli zu Betriebsbesichtigungen bei Leipa, im PCK und beim ZOWA eingeladen.